

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN  
01095 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

**Aktenzeichen**  
(bitte bei Antwort angeben)  
1-1053/134/76

Dresden, 15. November 2022

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Schaper (DIE LINKE)**  
**Drs.-Nr.: 7/11045**  
**Thema: Todesursachen in Sachsen 2019 bis 2021**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1:**  
**Wie viele Menschen sind in den Jahren 2019 bis 2021 in Sachsen verstorben? (Bitte aufschlüsseln nach Todesursachen, Jahren, Geschlecht und nach Landkreisen und kreisfreien Städten.)**

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen.

**Frage 2:**  
**Wie viele Verstorbene gab es 2019 bis 2021 demnach pro 100.000 Einwohner pro Jahr? (Bitte auflisten nach Todesursachen.)**

Es wird auf die Anlage 2 verwiesen.

**Frage 3:**  
**Was waren die drei häufigsten Todesursachen? (Bitte aufschlüsseln nach Jahren.)**

Es wird auf die Anlage 3 verwiesen.

**Hausanschrift:**  
Sächsisches Staatsministerium  
des Innern  
Wilhelm-Buck-Str. 2  
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0  
Telefax +49 351 564-3199  
[www.smi.sachsen.de](http://www.smi.sachsen.de)

**Verkehrsankündigung:**  
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

**Besucherparkplätze:**  
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

**Frage 4:**

**Welche Strategien werden derzeit entwickelt, um den drei häufigsten Todesursachen entgegenzuwirken?**

Die Frage wird dahingehend verstanden, welche Strategien über die in der Bevölkerung bekannten und von der Gesundheitsverwaltung verbreiteten präventiven Maßnahmen und über die in der Medizin bekannten Behandlungsmethoden hinaus entwickelt werden.

Über medikamentöse Behandlungen bei Krankheiten des Kreislaufsystems (alle Krankheiten, die das Herz und die Blutgefäße betreffen) und über operative Eingriffe (z. B. Bypass-Operationen) hinaus sind im Bereich des Staatsministeriums für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt bisher noch keine Strategien entwickelt worden. Jeder Mensch ist für seine Gesundheit selbst verantwortlich. Die Gesundheitsverwaltung kann lediglich aufklärend tätig werden.

Der Verhinderung von Sterbefällen durch SARS-COV-19 dienen und dienen die zahlreichen Corona-Schutzmaßnahmen der vergangenen zweieinhalb Jahre (Quarantäne, Tätigkeits- und Besuchsverbote, Masken- und Testpflichten u. ä.) sowie die Initiierung und Durchführung der Corona-Schutzimpfungen inklusive Aufklärungskampagnen dazu. Diese Maßnahmen scheinen weiterhin angebracht, solange das Risiko schwerer Verläufe und von Sterbefällen bei einer größeren Personenzahl besteht.

Mit freundlichen Grüßen

  
Armin Schuster

**Anlagen: 3**